

**GdHP**

Gemeinschaft  
der  
Henkel-Pensionäre e.V.

Jahresbericht  
2006

**INHALTSVERZEICHNIS:**

Rechtsform und Zweck	3
Mitgliederbestand	4
Altersstruktur	4
Delegiertenversammlungen	5
Beirat	5
Gruppen / Gruppenkontakter	6
Helferkreis	7
Öffentlichkeitsarbeit	7-8
Veranstaltungen / Aktivitäten	8-9
Geschäftsstelle	9
Finanzierung	9
Ausblick	10
Rechtliche Grundlagen	10-11

## **RECHTSFORM UND ZWECK**

Die Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V. (GdHP) wurde am 18. Juli 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss der ehemaligen Mitarbeiter\*) der zur Henkel-Gruppe Deutschland gehörenden Unternehmen/Standorte sowie der ehemaligen Mitarbeiter Cognis Deutschland GmbH & Co. KG am Standort Düsseldorf und Ecolab GmbH & Co. OHG Deutschland.

Die GdHP hat den Zweck, ihre Mitglieder zu betreuen. Diese Betreuung erfolgt zentral durch die Geschäftsstelle der GdHP sowie durch 226 Gruppenkontakter. Außerdem vertritt sie die sozialen und kulturellen Interessen der Pensionäre sowie der Witwen und Witwer der o.g. Firmen und vermittelt im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Krankheitsfällen und Notsituationen Hilfestellung.

Die GdHP betreute am 31.12.2006 die Pensionäre folgender Firmen:

- Henkel KGaA
  - Standort Düsseldorf
  - Standort Porta Westfalica
  - Standort Hannover
  - Standort Heidelberg
  - Standort Bopfingen
  - Standort Genthin
- frühere Matthes & Weber GmbH
- Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG
  - Standorte in Deutschland
- frühere Thompson Siegel GmbH
- Cognis Deutschland GmbH & Co. KG Standort Düsseldorf
- Ecolab GmbH & Co. OHG Deutschland

---

\*) Alle Begriffe wie Mitarbeiter, Pensionäre, Delegierte und Gruppenkontakter werden hier geschlechtsneutral verwendet.

**MITGLIEDERBESTAND**

am 31.12.	Anzahl Mitglieder	Differenz in %
1998	3.028	
1999	3.454	+ 14,1 %
2000	4.434	+ 28,4 %
2001	4.750	+ 7,1 %
2002	4.876	+ 2,7 %
2003	5.023	+ 3,0 %
2004	5.692	+ 13,3 %
2005	6.147	+ 8,0 %
2006	6.413	+ 4,3 %

Die Mitgliederzahl wächst kontinuierlich (siehe obenstehende Tabelle). In 2006 ist dies hauptsächlich auf die Aufnahme der Betreuung der Pensionäre der Henkel-Standorte Bopfingen und Genthin im zweiten Halbjahr zurückzuführen.

**ALTERSSTRUKTUR**

Die Altersstruktur unserer Mitglieder hat sich im Berichtsjahr nur unwesentlich verändert:

Lebensalter	am 31.12.2006		am 31.12.2005	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
bis 50	7	0,1%	6	0,1 %
51 bis 55	39	0,6%	26	0,4 %
56 bis 60	327	5,1%	270	4,4 %
61 bis 65	1.008	15,7%	1.220	19,9 %
66 bis 70	1.816	28,3%	1.714	27,9 %
71 bis 75	1.396	21,8%	1.227	20,0 %
76 bis 80	947	14,8%	947	15,4 %
81 bis 85	581	9,1%	512	8,3 %
86 bis 90	220	3,4%	165	2,7 %
91 bis 95	60	0,9%	54	0,8 %
96 bis 100	11	0,2%	5	0,1 %
101 und älter	1	0,0%	1	0,0 %

Gesamt	6.413	100,0 %	6.147	100,0 %
--------	-------	---------	-------	---------

Das Durchschnittsalter der Mitglieder beträgt - wie im Vorjahr - 71 Jahre. Von den 6.413 Mitgliedern sind 4.548 (71 %) männlich und 1.865 (29 %) weiblich.

## **DELEGIERTENVERSAMLUNGEN**

In diesem Jahr fanden zwei Delegiertenversammlungen statt. Auf der Delegiertenversammlung vom 18. April 2006 nahmen die Delegierten den vom Vorstand der GdHP vorgelegten Jahresbericht 2005 entgegen und entlasteten einstimmig den Vorstand für das Geschäftsjahr 2005. Der vorgelegte Haushaltsplan 2006 wurde einstimmig genehmigt.

Die zweite Delegiertenversammlung fand am 27. September 2006 statt. Hauptpunkt der Veranstaltung war: Diskussion der Delegierten mit dem Vorstand über die künftige Ausrichtung der GdHP. Ausgespart wurde die Frage der künftigen Finanzierung der GdHP. Sie soll in der nächsten Delegiertenversammlung diskutiert werden.

Weitere Punkte waren:

- Vorstellung des neuen Betreuungskonzepts für die Henkel-Pensionäre. Gabriele Eggert, Dipl.-Sozialarbeiterin, hat am 01.05.2006 die Aufgaben von Regina Neumann im Bereich der GdHP übernommen.
- Die bisherige Ausschöpfung des Haushaltes 2006, der Ausblick auf den Haushalt 2007 und die anstehende Fünfjahresplanung wurden den Delegierten vorgestellt und erläutert.
- Diskussion des Vorstandes mit den Delegierten über die Frage, ob der Wahlmodus der Delegierten geändert werden müsste, damit alle Mitglieder, insbesondere die nicht im Großraum Düsseldorf wohnenden, sich stärker wiederfinden. Ein Wahlausschuss wurde beauftragt, für die nächste Delegiertenversammlung unter Berücksichtigung der Diskussionsbeiträge einen Vorschlag zu erarbeiten.

## **BEIRAT**

Die letzte Sitzung des Beirats fand am 15. August 2006 statt. In dieser Sitzung berichtete der Vorstand dem Beirat über die Aktivitäten, die Entwicklung und die finanzielle Ausstattung der GdHP.

Der Beirat stimmte im wesentlichen den Überlegungen des Vorstandes über die Fortentwicklung der GdHP zu; er empfahl, es bei der satzungsgemäßen bewährten Vorstandsregelung zu belassen und bat zur Sicherstellung der mittelfristigen Finanzierung der GdHP um Vorlage einer 5-Jahres-Planung im Frühjahr 2007.

## **GRUPPEN / GRUPPENKONTAKTER**

Das von der GdHP praktizierte System der dezentralen Gruppenbetreuung bewährte sich auch in diesem Berichtsjahr. Per 31.12.2006 haben sich 252 Gruppen unter der Leitung von 226 Gruppenkontaktern organisiert. Auf der Gruppenkontaktersitzung am 19. April 2006 wurden den Gruppenkontaktern die Schwerpunkte der Arbeit der GdHP 2005 und die Ziele 2006 erläutert.

Prof. Dr. Ulrich Lehner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Henkel KGaA, sandte den Teilnehmern eine Grußbotschaft, da er in diesem Jahr wegen einer Auslandsreise an der Teilnahme der Veranstaltung verhindert war.

Einen breiten Raum während des Treffens nahm die Diskussion über die Tagesarbeit der Gruppenkontakter mit dem Vorstand ein. Problematisiert wurde die Erfahrung, dass es zunehmend schwieriger wird, stellvertretende Gruppenkontakter zu finden; positiv hervorgehoben wurden die Kulturaktivitäten als Bereicherung der Jahrestreffen.

Die Organisation der von den Gruppenkontaktern betreuten Gruppen stellt sich am 31.12.2006 wie folgt dar:

Gruppenstärke/-größe				Anzahl Gruppen
bis	10	Mitglieder		56
11 bis	30	Mitglieder		108
31 bis	50	Mitglieder		48
51 bis	100	Mitglieder		25
101	und mehr	Mitglieder		15
<b>Σ</b>				252

## **HELFERKREIS**

Der Helferkreis der GdHP besteht seit zehn Jahren. Er setzt sich aus 31 engagierten Henkel-Pensionären zusammen, die individuelle Hilfen anbieten. Jeder von ihnen betreut regelmäßig und engagiert einen oder zwei Pensionäre. Konkrete Hilfen sind z. B.: gemeinsame Spaziergänge, Gespräche, kleine Einkaufsdienste, Besuche, Begleitung zu Ämtern, Veranstaltungen und Ärzten. Ausdrücklich ausgeschlossen sind hauswirtschaftliche Tätigkeiten (Putzen, Waschen, Kochen) sowie pflegerische und medizinische Dienste.

2006 hat ein Wechsel in der Begleitung des Helferkreises stattgefunden. Alle sechs Wochen trifft sich der Helferkreis mit Gabriele Eggert (Sozialarbeiterin) zum Erfahrungsaustausch und erfährt so professionelle Unterstützung in seiner Arbeit. Im Vordergrund der Treffen stehen ein intensiver Informationsaustausch, aktuelle Themen aus der Sozialen Arbeit, Besichtigungen beispielhafter Einrichtungen/Projekten der öffentlichen Wohlfahrtspflege, Vorträge von Referenten (Fortbildung).

## **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Die Homepage der GdHP findet ständig größeren Zuspruch. So wurde das Internet-Portal 1820mal aufgerufen und 18.257 Seiten besucht. Erfreulich ist dabei, dass die Akzeptanz des Internet-Auftritts der GdHP ständig zunimmt. So war der Zugriff im zweiten Halbjahr 2006 merklich höher als im ersten Halbjahr.

Dieses Medium wird sicher zukünftig immer stärker für Informationen an Henkel-Pensionäre herangezogen werden.

Zentrale Berichterstattung über die Aktivitäten und die Entwicklungen der GdHP erfolgt nach wie vor im Mitteilungsblatt der GdHP, „das netz“. Es wird an die Pensionäre als Beilage zu „HENKEL-LIFE“ versandt. Im „netz“ wurde ausführlich über die Delegiertenversammlungen, Gruppentreffen, Reisemöglichkeiten und Veranstaltungen der GdHP sowie Einzelaktivitäten von HENKEL-Pensionären berichtet.

Schwerpunktthemen waren:

Ausgabe – Nr.	Schwerpunkte
1 / 06	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 10 Jahre Helferkreis</li> <li>▪ Die ersten Pensionärstreffen in Bopfingen und Genthin</li> </ul>
2 / 06	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Henkel Friendship Initiative e.V. unterstützt Henkel-Pensionär für Kinderheim in Madras</li> <li>▪ Gartentipps für Hobbygärtner</li> </ul>

Ausgabe – Nr.	Schwerpunkte
3 / 06	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Delegiertenversammlung am 18. April 2006</li> <li>▪ Gruppenkontakter-Treffen am 19. April 2006</li> <li>▪ Besteuerung von Renten</li> </ul>
4 / 06	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorstellung von Frau Eggert</li> <li>▪ Förderkriterien der MIT-Initiative</li> </ul>
5 / 06	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Delegiertenversammlung am 27.09.2006</li> <li>▪ Clever Sparen: Mögliche Rabatte bei der Krankenversicherung</li> <li>▪ Betreuung der Pensionäre an den Henkel-Standorten Bopfingen und Genthin</li> </ul>

## **VERANSTALTUNGEN / AKTIVITÄTEN**

In zwei Vorträgen im Februar und Mai erläuterte Thomas Hoppe von der Henkel Global Tax Group wichtige Änderungen des Steuerrechtes für Pensionäre.

Der Literaturkreis beschäftigte sich im März und April mit Molières „Der eingebildete Kranke“.

Unter dem provokativen Titel „Ernährung ist tödlich“ klärte Dr. Brigitte Weller-Boothe im April über richtige Ernährung und Heilkräuter auf.

In Düsseldorfer Mundart erzählten Anne Wesendonk und Christine Schreiber im Mai von „Webbelich ben ech opjewacht“ vom „Läwe am Rhing“.

Ebenfalls im Mai klärte das Team des EarCare Instituts über das Hörvermögen und Hörschäden auf und bot allen Teilnehmern des Vortrags Gelegenheit, ihr Hörvermögen vor Ort überprüfen zu lassen.

Das traditionelle Sommerfest in der Dr. Konrad Henkel Wohnanlage fand im Juli statt und wurde dank des guten Wetters stark frequentiert.

Musikalisch und literarisch ging es im August mit Claire Runkels Gemshorn-Kreis und Dr. Klaus Dietrich als Gedichte- und Geschichten-Erzähler zu.

Im Oktober wandelte Dr. Joachim Klinger auf den Spuren von Wilhelm Busch, zitierte Gedichte von Morgenstern und Ringelnatz, die er mit selbstverfassten Gedichten ergänzte und simultan skizzierte.

Anne Wesendonk und Christine Schreiber waren im November nochmals bei der GdHP und präsentierten ihr neues Programm „Dat ärme Dier“.

Großen Anklang fand auch in diesem Jahr die traditionelle Ausstellung der Künstlergruppe „Farbeimer und Gipskopf“, die in den Räumen der GdHP stattfand. Sie stand unter dem Motto: „Inspiration in Farbe und Form“ und

startete mit einer Vernissage im November 2006.

Damit zur Adventszeit nur die Lichter und nicht die Christbäume brennen, referierte Brandmeister Werner Thomas von der Henkel-Werksfeuerwehr rechtzeitig im November über Brandschutz im privaten Bereich.

Im Dezember wurde es natürlich weihnachtlich: Zuerst spielte das Harmonieorchester Henkel Weihnachtslieder zum Mitsingen, dazu gab es Glühwein für alle Gäste. Einige Tage später wurde die Märchenerzählerin Inge Kalinke begrüßt, die - unterstützt von Claire Runkels Gemshornkreis - die Zuhörer mit Märchen aus aller Welt unterhielt.

Durch die Anzeigen im Internet konnte ein größerer Pensionärskreis erreicht werden, um erstmals die von der GdHP initiierten Kurse für Internet-Recherchen, PC-Grundlagen, Word-Einführung anzubieten. Diese sind regelmäßig genau so ausgebucht, wie die Handy-Schulungen für Pensionäre.

Feste Bestandteile des Jahresprogramms und gut angekommen sind:

Gymnastik für Senioren  
Yoga  
Gedächtnistraining  
Englisch-Kurse

## **GESCHÄFTSSTELLE**

Alle beschriebenen Aktivitäten haben (Daten)-Basis und Unterstützung in der Geschäftsstelle der GdHP.

Ansprechpartnerinnen dort:

- Beate Seipp (Büro)
- Claudia Hütten (Büro)
- Gabriele Eggert (Sozialarbeiterin)

## **FINANZIERUNG**

Die GdHP wurde auch in 2006 durch die Henkel KGaA, Ecolab GmbH & Co. OHG, Cognis Deutschland GmbH & Co. KG finanziert.

Die Rechnungsprüfer haben den Jahresabschluss, die Buchführung und die Belege geprüft und festgestellt, dass die geprüften Belege und Unterlagen einwandfrei sind. Über das Ergebnis der Prüfung wird auf der Delegiertenversammlung ein detaillierter Bericht erstattet.

## **AUSBLICK**

Auch das Jahr 2007 wird wieder von vielen Aktivitäten geprägt sein.

Besonders hervorzuheben sind aus heutiger Sicht:

- Überlegungen zur Änderung der Satzungsbestimmungen über die Delegiertenwahl.
- Aufnahme der Betreuung der Pensionäre weiterer Henkel-Standorte in Deutschland.

## **RECHTLICHE GRUNDLAGEN**

(Stand 31.12.2006)

Verein und Sitz: Gemeinschaft der Henkel-Pensionäre e.V.

Satzung: In der Fassung vom 13. Juni 2005

Vereinsregister: Amtsgericht Düsseldorf VR 8013

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Vorstand: Von der Delegiertenversammlung gewählte Mitglieder:

Elisabeth Rappen, Monheim  
(Vorsitzende)

Bruno Buse, Düsseldorf  
(stv. Vorsitzender)

Dr. Ernst Keck, Meerbusch

Artur Müller, Düsseldorf  
(stv. Vorsitzender)

Von der Henkel KGaA bestellte Mitglieder:

Bernd Loose, Erkrath (Schatzmeister)

Wolfgang Lorz, Hilden

Georg Müller, Leverkusen

Geschäftsführer: Bruno Buse, Düsseldorf

Beirat: Dirk-Stephan Koedijk (Vorsitzender)

Dr. Andreas Bruns

Dr. Jürgen Scherer

Winfried Zander

Die Aufgaben des Vorstandes, der Geschäftsführung und des Beirates werden ehrenamtlich wahrgenommen.

Düsseldorf, 30. Januar 2007

E. Rappen  
(Vorsitzende)

B. Buse

Dr. E. Keck

B. Loose

W. Lorz

A. Müller

G. Müller